

Jenaer Ersatztorhüter bricht sich das Kahnbein

Der FC Carl Zeiss Jena muss in den nächsten Wochen auf Patrick Siefkes verzichten. Der 19 Jahre alte Torhüter hat sich das Kahnbein in der Hand gebrochen.

Passiert ist das Ganze bereits beim Hallenturnier in Riesa. Bis zu drei Monate fehlt der Keeper. Eigentlich sollte Siefkes mit Daniel Kraus um die Nummer zwei hinter Carsten Nulle kämpfen. "Im Profikader trainieren wir mit Nulle und Kraus", sagt Sportdirektor Heiko Weber. Martin Dwars, der zur Winterpause in die zweite Mannschaft versetzt wurde, rückt nicht wieder auf.

Angesichts der Verletzung gibt Weber für die drei Hallenturniere im Januar die Devise aus, möglichst so zu spielen, dass Verletzungen ausbleiben. "Wir werden nicht die Reserve zu den Turnieren schicken, sondern gute Hallenteams zusammenstellen. Aber wichtiger als ein Turniersieg ist, dass sich keiner verletzt", sagt Weber. Aus finanzieller Sicht sei es wichtig, bei den Wettbewerben anzutreten.

Ein weiterer Baustein beim Schließen der Etatlücke sind die Einnahmen aus dem Rekordversuch ums virtuelle Stadion. Aktuell sind 2310 Karten abgesetzt - macht mit den 12 000 Euro an verkaufter Bandenwerbung bereits einen Erlös von 52 000 Euro. Das ist bereits jetzt mehr, als der Verein als Minimum erhofft hatte. Mit gutem Beispiel geht die Bürgerinitiative Pro Stadion voran. Aus Pfanderlösen von gesammelten Bierbechern von 600 Euro kaufte sie 57 Karten.

OTZ / 29.10.2009